

Personelles

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **101 (1959)**

Heft 8

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sterbekasse und Hilfsfonds der GST**Betriebsrechnung 1958***Einnahmen*

Übertrag des Deckungskapitals vom Vorjahr	Fr. 376 500.—
Mitgliederbeiträge 1958	Fr. 13 219.25
Zinseinnahmen	Fr. 15 977.60
Bewertungsdifferenz auf Wertschriften.	Fr. 7 855.85
	<u>Fr. 413 552.70</u>

Ausgaben

Auszahlungen im Erlebensfall	Fr. 4 000.—
Auszahlungen im Todesfall	Fr. 4 000.—
Verwaltungskosten	Fr. 1 703.40
Vermehrung Hilfsfonds	Fr. 11 349.30
Deckungskapital am Ende des Jahres 1958	Fr. 392 500.—
	<u>Fr. 413 552.70</u>

Schlußbilanz per 31. Dezember 1958*Aktiven*

Postcheckguthaben	Fr. 3 784.82
Bankguthaben auf Sicht	Fr. 3 493.15
Wertschriften	Fr. 430 813.50
	<u>Fr. 438 091.47</u>

Passiven

Deckungskapital	Fr. 392 500.—
Stiftungskapital (Hilfsfonds)	Fr. 45 591.47
	<u>Fr. 438 091.47</u>

Zürich, 8. April 1959

Sterbekasse und Hilfsfonds der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte

Der Präsident: *H. Heusser* Die Verwalterin: *Gewerbebank Zürich***PERSONELLES****† Dr. Xaver Dobler, Winterthur**

Am 10. Juli 1959 ist im Friedhof Rosenberg in Winterthur Dr. Xaver Dobler zu Grabe getragen worden. Ein stattliches Ehrengelächte nahm Abschied von einem Mitbürger, der 42 Jahre lang als tierärztlicher Praktiker in Stadt und Bezirk unermüdlich gewirkt hat. Die Gesundheit des Verstorbenen ließ schon seit längerem zu wünschen übrig, doch durfte er bestimmt hoffen, eine vor 14 Tagen notwendig gewordene Spitalpflege nur für kurze Zeit in Anspruch nehmen zu müssen. Diese Hoffnung erwies sich leider als trügerisch; unerwartet und rasch ist am 6. Juli abends der Tod als Folge einer Embolie an den 72jährigen herangetreten.

Dr. Xaver Dobler wuchs als Bauernsohn zusammen mit einer 10köpfigen Geschwisterschar in der schwyzerischen March auf. Nach seinem Studium, das er 1914 mit

dem tierärztlichen Staatsexamen der Universität Zürich abschloß, leistete er zunächst aktiven Militärdienst; dazwischen übernahm er verschiedene Stellen als Assistent und kam als solcher 1916 zu Oberst Bär nach Winterthur. Nach 3jähriger Assistententätigkeit bei diesem bekannten Tierarzt und Politiker übernahm er 1919 dessen Praxis und schuf sich bei den Groß- und Kleintierbesitzern in Stadt und Land bald einen Namen als zuverlässiger und tüchtiger Praktiker. Im Laufe der Jahre kam Dr. Dobler dann in den Vorstand der Zürcher Pferdeversicherung, wurde Adjunkt des Bezirkstierarztes und war von 1947 bis 1955 Bezirkstierarzt des Bezirkes Winterthur. Während mehr als 25 Jahren wirkte der Verstorbene auch an der landwirtschaftlichen Schule Weinland; als Hilfslehrer führte er die Winterschüler in die Belange der Hygiene unserer Haustiere ein. In der Armee war er Major der Veterinärtruppe.



Das Leben Dr. Xaver Doblere ist reich an Mühe und Arbeit gewesen, und Mußestunden zählten bei ihm eher zu den selteneren Dingen. Bei aller Arbeit blieb er aber immer gelassen und fröhlich, und er hatte jederzeit für die Nöte der Mitmenschen ein offenes Ohr und sehr oft auch eine offene Hand. Im Kreise seiner Familie erholte er sich von den Mühen des Alltags und stärkte er sich immer wieder neu. Wohl seine größte Genugtuung erlebte er, als er im letzten Herbst die geliebte Praxis seinem Sohne als Nachfolger übergeben konnte. Xaver Dobler, in seinem Wesen bescheiden, treu und pflichtbewußt, ist ein Sohn der Landschaft geblieben; unter Leuten der Landschaft war es ihm wohl, hier war er zu Hause, und ihr gegenüber fühlte er sich verpflichtet. Wir werden ihn in dankbarer und ehrender Erinnerung behalten.

A. Peter, Winterthur

Totentafel

Am 1. August 1959 starb in Brugg Dr. Eugen Hirt, Bezirkstierarzt.

Am 15. Mai 1959 starb in Genf Dr. Franz Duchosal, alt Kantonstierarzt.